

Kläranlage Löbau-Nord

Bauherr: Abwasserzweckverband Löbau-Nord
Georgewitzer Straße 54, 02708 Löbau



Leistungen IBOS GmbH:

Planung Lph. 1 - 9
Örtliche Bauüberwachung

Termine:

Planung: 1993 - 1996
Ausführung: 1997



Projektbeschreibung

Die Kläranlage Löbau-Nord wurde auf einem neuen Standort für 30.000 EW errichtet und behandelt das anfallende Mischwasser bis 900 m³/h. Die Erweiterungsflächen auf 45.000 EW sind vorgehalten.

Der Abwasserzulauf über einen Gelände-Doppeldüker 2 x DN 400 gelangt in eine zweistraßige eingehauste Kompaktanlage zur mechanischen Reinigung, die aus Siebrechen und belüftetem Sandfang besteht. Die sich anschließende Biologie mit Schlammstabilisierung, Nitrifikation und Denitrifikation besteht aus zwei Becken, Ø 32 m, mit je 4.000 m³ Inhalt. Die intermittierende Belüftung erfolgt mit Drehkolbengebläsen.

Die Abtrennung des Belebtschlammes ist in zwei Nachklärbecken, Ø 25 m, gegeben. Zur Rücklaufschlammführung ist ein Pumpwerk bis 1.000 m³/h mit Tauchpumpen vorhanden. Aus dem System wird auch der Überschussschlamm entnommen.

Der überschüssige Schlamm wird in zwei Speichern mit je 400 m³ wechselseitig statisch eingedickt, Trübwasser in dem Kläranlagenzulauf zurückgeführt. Nach dem Eindicken wird der Schlamm mit zwei Dekantern je 22 m³/h entwässert. Im Bedarfsfall kann ein Dekanter auch zum Eindicken eingesetzt werden.

Die Abluft aus der Schlammbehandlung sowie der Fäkalannahme wird abgesaugt und behandelt.

Alle Prozesse werden über ein Leitsystem gesteuert.

Weitere Anlagenteile sind das Betriebs- und Sozialgebäude, die stationäre Notstromversorgung und die Betriebswasserbereitstellung aus Grundwasser.